

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 11.01.2011

Von der Polizei registrierte Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem rechtsextremistischen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im Jahr 2010 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt? Bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm (Rechtsnorm). Bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes. Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen.
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 18.01.2011 - II/721 - 866)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 05.04.2011

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der Politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Für das Jahr 2010 (Stand: 31. Januar 2011) wurden in Niedersachsen insgesamt 1 391 rechtsextremistische Straftaten, davon 80 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2010 (Stand: 31. Januar 2011); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

Jahr 2010	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	99	7
Februar	88	7
März	134	6
April	128	10
Mai	159	8
Juni	152	16
Juli	132	6
August	136	8
September	111	1
Oktober	111	4
November	85	5
Dezember	56	2
Gesamt	1 391	80

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2010 (Stand: 31. Januar 2011); Übersicht nach Delikten:

Rechtsextremistische Straftaten	Jahr 2010
Rechtsextremistische Gewaltdelinquenz	
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	6
Landfriedensbruch	1
Körperverletzung	70
Brandstiftung	3
Summe	80
Rechtsextremistische sonstige Kriminalität	
Hausfriedensbruch	3
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	3
Volkshetze	156
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	959
Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	4
Störung der Totenruhe	1
Beleidigung, Verleumdung	46
Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens	1
Sachbeschädigung	84
Verstoß gegen Versammlungsgesetz	22
Verstoß gg. Waffengesetz	3
Nötigung, Bedrohung	14

Rechtsextremistische Straftaten	Jahr 2010
Diebstahl	7
Urkundenfälschung	2
Sonstige Delikte	6
Summe	1 311

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2010 (Stand: 31. Januar 2011); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	Jahr 2010	
	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	207	14
PI Aurich/Wittmund	63	2
PI Braunschweig	62	3
PI Celle	53	3
PI Cloppenburg/Vechta	29	0
PI Cuxhaven/Wesermarsch	23	3
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	35	4
PI Diepholz	28	0
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	41	2
PI Gifhorn	30	1
PI Goslar	31	1
PI Göttingen	49	2
PI Hameln-Pyrmont/Holz Minden	28	0
PI Harburg	92	23
PI Hildesheim	61	1
PI Leer/Emden	33	1
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	40	2
PI Nienburg/Schaumburg	50	4
PI Northeim/Osterode	46	1
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	39	1
PI Osnabrück	59	1
PI Rotenburg	31	2
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	65	1
PI Soltau-Fallingb. Ostel	27	2
PI Stade	38	1
PI Verden/Osterholz	59	3
PI Wilhelmshaven/Friesland	40	2
PI Wolfsburg/Helmstedt	32	0
LKA NI	0	0
Gesamt	1 391	80

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2010 (Stand: 31. Januar 2011):

	Jahr 2010	
	m	w
Opfer und Geschädigte von rechtsextremistischen		
Gewaltdelikten	108	30
sonstigen Straftaten	475	186

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2010 (Stand: 31. Januar 2011):

	Jahr 2010	
	m	w
Tatverdächtige von rechtsextremistischen		
Gewaltdelikten	145	5
sonstigen Straftaten	898	62

Uwe Schünemann